Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

22.7.1837 (No. 58)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407230

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 58. den 22. Juli 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) Der Soldat Johann Hinrich Boyes, oder Bojes, aus Vechta, von der 8ten Compagnie des 1sten Großherzoglich Oldenburgischen Infanterie-Regiments, wird hiermit aufgefordert, innerhalb 3 Monaten, und spätestens bis zum 31. August dieses Jahrs, vor dem unterzeichneten Gerichte zu erscheinen, und sich wegen der wider ihn vorhandenen Anschuldigung der Desertion zu verantworten.

Oldenburg, den 11. Mai 1837.

v. Ranzow.

Driver.

Justiz-Canzlei.

2) Durch ein, sofort in Rechtskraft getretenes, Erkenntniß vom heutigen Tage ist der Schuster Hinrich Wilhelm Büsing zu Langwarden, wegen wissentlichen Gebrauchs einer falschen Quitung zu einer Arbeitshausstrafe von 2 Jahren, geschärft durch jährliche 8tägige Einsperrung in's Zuchtgefängniß, in Anwendung der Art. 271. 270. N. B. ad. art. 102. des Strafgesetzbuchs, verurtheilt worden.

Oldenburg, den 18. Juli 1837.

Römer.

Runde.

Consistorium.

3) Den Eingesessenen des Herzogthums Oldenburg mit Einschluß der Erbherrschaft Jever wird in Erinnerung gebracht, daß die alle zwei Jahre stattfindende Aufnahme der Präparanden in das Schullehrer-Seminarium zu Oldenburg auf Michaelis d. J. fällt. Die sich dazu Meldenden müssen zur Zeit der Reception das 15. Jahr zurückgelegt haben. Gegen den 15. August sind die von den Präparanden eigenhändig zu schreibenden Gesuche an den Kirchenrath Clausen in Oldenburg einzusenden, durch den sie über die sonstigen Erfordernisse zur Aufnahme benachrichtigt werden sollen. In diesem Gesuche ist der bisherige Lebenslauf des Präparanden, namentlich in Beziehung auf die erlangte Vorbildung kurz zu beschreiben; auch demselben ein Geburts-Schein und ein Gesundheits-Attest beizulegen, welcher letzte von einem concessionirten Arzte ausgestellt und worin besonders bescheinigt sein muß, daß der Aufzunehmende eine gesunde, für den erwählten Beruf hinlänglich starke Brust und gesunde, nicht kurzsichtige, Augen habe.

Unter den sich ihrer Fähigkeit nach gleich qualificirenden Personen, haben diejenigen den Vorzug, welche sich im Seminar selbst unterhalten können, eventualiter zu ihrer Beköstigung am wenigsten Unterstützung bedürfen.

Zu der am 4. Sept. und den folgenden Tagen stattfindenden Prüfung haben sich die Präparanden am 3. Sept. im Seminar zu melden.

Oldenburg, den 19. Juli 1837.

Römer.

Bruch.

4) Der verstorbene Hausmann Johann Lange zu Jaderkreuzmoor hat in seinem Testamente der Schule zu Jaderkreuzmoor ein Legat von 50 ℔ Gold vermacht, welches zur Ehre des Verstorbenen und zur Erweckung einer rühmlichen Nacheiferung hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 12. Juli 1837.

Römer.

Bruch.

Generaldirectorium des Armenwesens.

5) Der am 28. April d. J. verstorbene Hausmann Johann Lange zum Jaderkreuzmoor, welcher früher

Landesbibliothek Oldenburg

mehrere Jahre hindurch zuerst das Amt eines Armenjuraten und dann die Function eines Taxators zur Ansetzung der Eingesessenen zu den Armenbeiträgen mit rühmlicher Treue verwaltet hat, hat jetzt auch noch in einem am 21. Juni d. J. publicirten Testamente den Jader Armen und zwar zu dem Bremer'schen Legaten Fundus, von dessen Zinsen arme Kinder ein Handwerk erlernen, einhundert Reichthaler in Golde vermacht, welches zur Ehre des Verstorbenen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 15. Juli 1837.

Widersprecher.

Wieting.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

6) Gerd Eilert Feldhus, Landmann zu Großenfeldhus, hat seine zu Neuenbrock belegenen circa 8 Tagewerk Kleilandes, Cordes Wurp genannt, an Diedr. Heye zum Südende und Joh. Hinr. Steffens daselbst verkauft. Es werden deshalb alle diejenigen, welche an dieses Land Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solches in termino den 12. Sept. 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 19. Sept. 1837.

Oldenburg, den 3. Juli 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

7) In Convocationssachen wegen des von dem Kaufmann Hermann Schwabe hieselbst und dessen Bruder Salomon Schwabe in Manchester an den Tischermeister J. A. A. Glauert hieselbst verkauften, an der Achternstraße belegenen Hauses ꝛc., werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Protestationen und Ansprüchen in dem auf den 19. Juni d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 6. Juli 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

8) Die Wittwe des weyl. Kirchspielsvogts Joh. Hinr. Haake zur Osternburg, Sophia Margaretha geb. Rohlfs, jetzt wohnhaft am äußersten Damm vor Oldenburg, hat nachbenannte Ländereien verkauft: 1) den bei der Vertheilung der Bümmersteder Wüstling zu ihrer jetzt dem Regierungsrath, Kammerherrn von Lützow zu Osternburg gehörigen das. belegenen Bau, ihr eingewiesenen und verbliebenen Gemeinheits-Placken № 1. am Arensbaume auf der Blankenburger Grenze belegen und circa 18 Jück groß, an den Anbauer Johann Geerken zu Tweelbäcke; 2) den im Jahre 1807. eingewiesenen Moorplacken, welcher circa 4 Jück 17 □R. groß und im Drielaker Moor am Herrenwege, so wie an den Ländereien des Gebhard, Hartmann und Rosenbohm belegen ist, an den Zimmermann Hermann Meyer zur Wunderburg.

Es werden demnach alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Grundstücke Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 12. Sept. 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 19. Sept. 1837.

Oldenburg, den 5. Juli 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

9) In Convocationssachen betreffend den Nachlaß der verstorbenen Eheleute Hofküper Georg Melchior Willmanns und Margarethe Catharine geb. von Harten zu Oldenburg, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 19. vorigen Monats zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 7. Juli 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

10) In Convocationssachen der Gläubiger des Baumanns Hinrich Maas zu Ostrittrum wegen Verkaufs der ihm von seinem Schwiegersohne Christian Adam Philipp Hirschbein übertragenen olim Neumannschen, zu Hatten belegenen Baustelle nebst Pertinentien und Ländereien an den Köter Johann Barkemeyer zu Kirchhatten, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 4. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Einwendungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 12. Juli 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

11) Bei einer, mehrer Entwendungen geständigen, am 5. dieses Monats verhafteten Person, sind unter Anderen folgende Sachen gefunden, über deren rechtlichen Erwerb durchaus keine genügende Auskunft hat gegeben werden können, und welche höchst wahrscheinlich im Anfange dieses Monats irgendwo entwandt sind:

1) ein schon ziemlich abgenutzter Arbeitskober von

Landesbibliothek Oldenburg

gelbem Leder, mit stählernen Verzierungen; inwendig mit einer kleinen Tasche von gelbem Leder, und einem zweiten Deckel, um Messer und Scheere und dergleichen hinauf zu stecken. Der Tragriemen besteht aus drei geflochtenen Lederstreifen, welche durch stählerne Schieber zusammen gehalten werden; an den Kober, ist dieser Riemen, an beiden Seiten, durch Bänder befestigt. Auf dem Deckel findet sich ein Bild, anscheinend den St. Marcusplatz in Venedig darstellend;

2) ein kleines, fast neues, leinenes Kinderhemd, gezeichnet: A;

3) eine weiße Frauenmütze, mit einem Striche davor;

4) ein baumwollenes schmal roth und weiß gestreiftes Tuch von mittlerer Größe.

Da dem unterzeichneten Gerichte daran liegt, zu erfahren, ob diese Sachen entwandt worden, so werden die etwaigen Eigenthümer derselben, hiedurch aufgefordert, sich forderſamst dieserhalb zu melden.

Oldenburg, den 19. Juli 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

12) Auf geschehene cessio bonorum, ist heute wider den Brinksitzer, Anton Diedrich Vahlenkamp zu Achternholt, der Concurs der Gläubiger erkannt. Wer auf Fortsetzung des Concurses dringen will, hat die desfälligen Anträge spätestens gegen den 17. August d. J. hieselbst gehörig einzubringen, widrigenfalls der Concurs ex officio wieder aufgehoben werden wird.

Oldenburg, den 17. Juli 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

13) Johann Blohm zum Schweyeraltendeiche hat seine aus Sommers Concurse angekaufte, früher Clemens Anbauerstelle zu Seheſtedt, bestehend in einem Wohnhause und circa 11 Jücken Moorländereien, mit allen Pertinentien laut Amtsacts vom 31. März 1829. dem Anton Sommer zu Seheſtedt verkauft und zum Eigenthum abgetreten. Alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder an die bezeichnete Anbauerstelle Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit am 4. Sept. 1837. bei Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 6. Sept. 1837.

Neuenburg, den 28. Juni 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

14) Nachdem des weyl. Hausmanns Joh. Wulff zu Frieschenmoor Wittwe als Vormünderin ihrer Kinder vorgestellt hat, daß Christian Köster zu Frieschenmoor seine daselbst in Wulffs Bau belegene Köterei mit Pertinentien an den weyl. Hausmann Joh. Wulff im Jahre 1828. verkauft und übertragen hat, so werden auf deren Ansuchen alle diejenigen, welche an das verkaufte Grundstück Ansprüche und Forderungen zu haben, oder gegen die Veräußerung etwas einwenden zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 6. Sept. 1837. bei Strafe des Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 9. Sept. 1837.

Ovelgönne, den 1. Jul. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

15) In Convocationssachen wegen des von dem Posamentier Simon Hummel und dessen Ehefrau Johanne Henriette Christine geb. Hedden in Oldenburg, an den Kirchspielsvogt Peter Hinrich Martens und dessen Ehefrau Catharine Sophie geb. Willms verkauften zu Ellwürden in 2 Hämmen von resp. 3½ und 2 Jücken belegenen Landes, werden alle und jede, welche sich in dem auf den 26. Juni d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine, mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 5. Juli 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

16) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß ad acta civilia D. 444. von Seiten der Mitbeklagten, Kinder des weyl. Gerd Hinrich Behrens zu Stollhamm und zwar 1) des großjährigen Sohnes Johann Hinrich Behrens zu Schwey, 2) des Eilert Wenke zu Schwey, als Vormund über die annoch minderjährigen Kinder des weyl. Gerd Hinrich Behrens, mit obervormundschaftlicher Genehmigung, die väterliche — des weyl. Gerd Hinrich Behrens zu Stollhamm — Erbschaft ausgeschlagen, und auf Antrag des Klägers, als Gläubiger dieser Nachlassenschaft, der vorgedachte Johann Hinrich Behrens zu Schwey, als provisorischer Curator des vacanten Nachlasses bestellt worden ist. Es werden demnach die sonst Betheiligten aufgefordert, falls sie gegen diese Bestellung des J. H. Behrens zum Curator Einwendungen machen wollen, durch hieselbst recipirte Anwälde ihre desfalsige Anträge binnen 4 Wochen a dato dieser Bekannt-

Landesbibliothek Oldenburg

machung vorzubringen, widrigenfalls der provisorisch bestellte Curator, als definitiv bestätigt, ohne Weiteres angesehen werden soll.

Ovelgönne, den 29. Juni 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

17) Auf Ansuchen der Wittwe des im Jahre 1817. verstorbenen Schutzjuden Elias David zu Deedesdorf, Schöne geb. Koopmann daselbst, werden alle diejenigen, welche an dem, der Convocantin laut Testaments vom 25. Novbr. 1817. zum uneingeschränkten Genuß und zur Verwaltung übergebenen Nachlasse ihres genannten weyl. Ehemannes, so wie an Convocantin selbst, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 12. Septbr. 1837. hieselbst gehörig anzugeben, widrigenfalls sie mit solchen ausgeschlossen, und die Tilgung der etwa deshalb zustehenden Ingrossate verfügt werden soll; jedoch bedürfen die Erbansprüche der Kinder des genannten weyl. Elias David keiner Angabe, sondern solche sollen als angegeben angesehen werden. Präclusivdecret 16. Sept. 1837.

Ovelgönne, den 5. Juli 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

18) In Convocationssachen der Creditoren des Bürgers Cord Diedrich Kruse zu Delmenhorst, wegen intendirten Verkaufs seiner in und bei Delmenhorst belegenen Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 11. d. M. hies. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 14. Juli 1837.

v. Halem.

Lampe.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

19) In Convocationssachen der Creditoren des Goldschmieds Hinrich Eilers in Varel, wegen der von demselben dem Bäcker Friedrich Dierssen oder Dierksen daselbst übertragenen Ansprüche auf den halben Antheil an einem Hause nebst Garten in Varel, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 3. dieses Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 6. Juli 1837.

Kropp.

v. Mezner.

Amt Elsfleth.

20) Am 28. d. M., Mittags, soll die Lieferung eines Rollbaums vor dem Neuenfelder Vorwerkshamm № 29. b. für Rechnung des jetzigen Pächters auf der Amtsstube hieselbst mindestfordernd ausverdungen werden.

Elsfleth, den 17. Juli 1837.

Plagge.

Steche.

Amt Westerstede.

21) Am 2. August d. J., Morgens 10 Uhr, soll das von dem am 23. Mai d. J. verstorbenen Halbköter Ficke Hellmers zu Apen unterm 21. Decbr. 1826. vor dem hiesigen Amte errichtete Testament in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Westerstede, den 15. Jul. 1837.

Oncken.

Ruhstrat.

22) Am 8. August d. J., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem hiesigen Amte folgende mit Maitag 1838. aus der Pacht fallende herrschaftliche Pachtstücke, als:

1) der olim Renke Harmsche Antheil an der herrschaftlichen Bleckwiese,
2) der Entenfang auf dem Pohl beim Wiekesch, im Kirchspiel Apen,
3) der Entenfang auf den Gewässern bei Bockel,
4) die Leinenlumpen-Sammlung im hiesigen Amte,

auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Westerstede, den 12. Juli 1837.

Oncken.

Ruhstrat.

Amt Cloppenburg.

23) Das von der Marie Elisabeth Stüve zu Schwichteler am 12. Sept. 1836. vor dem hiesigen Amte errichtete Testament soll, da die Testatrix verstorben, am 26. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Cloppenburg, den 13. Juli 1837.

Bartels. Krito.

Landesbibliothek Oldenburg

24) Am 26. d. M., Morgens 10 Uhr, soll das vor dem hiesigen Amte am 24. v. M. errichtete Testament des kürzlich verstorbenen Bürgers Wilhelm Scharpekant zu Cloppenburg publicirt werden.

Cloppenburg, den 14. Juli 1837.

Bartels. Krito.

Kirchen- und Schul-Sachen.

25) Außer dem Heilig.-Geistthor. Das Schulgebäude nebst Ländereien daselbst ist billig zu verkaufen; das Nähere ist bei mir zu erfragen.

Willers, Schuljurat.

26) Volkers, im Kirchspiel Bleyen. Um Michaelis d. J. ein Bleyer Kirchencapital von 800 ℳ gegen gehörige Sicherheit durch den Juratrn

Hinr. Gerh. Böschen.

27) Schmalenfleth. Sofort 250 ℳ Gold Schulcapitalien sind zu verleihen.

Syasse Syassen.

28) Außer dem Heil.-Geistthor. 150 ℳ Gold Schulcapitalien habe ich gegen diesen Herbst zinsbar zu belegen. Willers, Schuljurat.

29) Loy. Am 29. Juli, Nachmittags 4 Uhr, sollen im Schulhause hieselbst, die zur Reparation des hiesigen Schulhauses erforderlichen Materialien, als: Holz, Steine, Haide, Haidsticken, Schechte und Wehden, ferner die desfälligen Tischler-, Maurer- und Decker-Arbeiten öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Gerd Gebken, Schuljurat.

30) Am 26. d. M, Morgens 9 Uhr, sollen im Hause des Wirths Gerhard Dieckhaus zu Essen:

1) die Arbeiten am Dache der Kirche zu Essen und

2) die Ausbesserung der Ziegeldecke an derselben,

öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Der Kirchenvorstand zu Essen, den 3. Juli 1837.

In Abwesenheit des Amtsmanns.

Driver, Amtsauditor. Mönnich.

Armensachen.

31) Abbehausen. Juli 28. d. J., Nachmittags nach zwei Uhr, werden in Putschers Hause verschiedene Materialien und Arbeiten zur Reparatur an den Gebäuden der Armenhofstelle in Ostmoorsee erforderlich, mindestfordernd ausverdungen.

Spec.-Direction d. A. W.

Zweite Publication.

Delmenhorster Landgericht.

1) Verkauf der in № 51. sub 14. dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke des weyl. Köters Hinr. Wurthmann zu Tecklenburg, am 4. Aug. 1837., Morg. 11 Uhr, im Locale des Landgerichts zu Delmenhorst. Ang. 31. Jul. Präcl.-Decr. 2. Aug. 1837.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Der Vollhöfner Borchert Krudop, zu Holthorst, hiesigen Gerichts, beabsichtigt seine daselbst belegene holländ.sche Windmühle, am Dienstag,

den 25sten dieses,

öffentlich meistbietend zu verpachten. Die Pachtliebhaber haben sich am gedachten Tage, Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Verpächters zu Holthorst einzufinden, woselbst sie auch vorher die Bedingungen einsehen können, und wenn annehmbar geboten wird, den Zuschlag zu gewärtigen.

Gericht Lesum, den 10. Juli 1837.

Cammann Dr.

2) Das Amt der freien Hansestadt Bremen zu Vegesack macht hiedurch bekannt:

Nachdem die Intestaterben des hieselbst verstorbenen Ludwig Carl Andreas Schepeler, namentlich Catharina Dorothea Schepeler und J. H. von Lengerke zu Bremen für sich und ex mandato praesumto für ihren Oheim Georg Schepeler in Frankfurth, so wie für ihre abwesenden Geschwister Johann Georg Schepeler in Riga, Elisabeth Caroline Schepeler und Maria Schepeler, verwittwete Huhs, beide in Liverpool dem Obergerichte angezeigt, daß sie die Erbschaft des genannten Bruders ihres verstorbenen resp. Vaters und Schwiegervaters nur sub beneficio legis et inventarii antreten wollten und hierauf von Seiten des Obergerichts per decretum vom 3. Juni a. c. die Sache zum Behuf der Convocation der unbekannten Gläubiger der gedachten Erbschaftsmasse und zur Leitung des desfallsigen Verfahrens an das unterzeichnete Amt verwiesen worden ist, so werden nunmehr alle den Beneficial-Erben unbekannte Gläubiger des verstorbenen Ludwig Carl Andreas Schepeler, so wie alle diejenigen, welche an dessen Nachlaß aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit edictaliter geladen,

Landesbibliothek Oldenburg

am Dienstage den 12. September 1837.,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amte zu erscheinen, um ihre Ansprüche gehörig anzugeben und geltend zu machen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und zum ewigen Stillschweigen werden verwiesen werden.

Vegesack, den 24. Juni 1837.

Hansestadt Bremisches Amt.
Kulenkamp.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Burhave. Der Küster Schwieger in Burhave läßt, mit gerichtlicher Bewilligung, durch den Auctionsverwalter am 27. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung öffentlich meistbietend, mit Zahlungsfrist bis Neujahr 1838., verkaufen: 1 trächtige 9jährige braune Stute mit Füllen, 1 3jähriges trächtiges Mutterpferd, 1 2jähriges dito, 3 Milchkühe, 3 Kuhrinder, 3 Milchkälber, 4 junge Schweine, 1 completen Korbwagen mit 3 in Federn hängenden lackirten Tafelstühlen, 1 Ackerwagen, 2 Pflüge, 1 neue Egde, 1 neues completes Pferdegeschirr, mehreres altes Pferdegeschirr, 2 neue Pflugzüge, 1 neuen Schweinekofen mit Walzen, 6 Landhecken, 1 Heckselllade mit 2 Messern, 12 Fruchtsäcke, 4 neue Wagenreepe, 4 Fruchtsiebe, 2 Paar Wassereimer, 2 Paar Milcheimer, 1 Dutzend Milchbaljen, 3 Butterkufen, und mehrere sonstige Sachen. Ferner plm. 12 Jück Früchte auf dem Halm in verschiedenen Hämmen und Parcellen, als 4 Jück Rocken, 2 Jück Wintergerste, 6 Jück Hafer und 8 Jück Mähgras.

2) Norderschwey. Unterzeichneter Vormund über weyl. Hausmann Johann Christian Fuhrken Kinder, will den auf seine Pupillen vererbten Nachlaß ihrer weyl. Großmutter, der Ww. Wenken, bestehend in einer Kuh, 2 Betten, einem Kleiderschrank, Richtebank, Hausuhr, Tischen und Spiegeln, so wie mehreren silbernen Eß- und Theelöffeln, am 26sten d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Gastwirth Christians Wirthshause zu Schweyerkirchdorff öffentlich meistbietend verganten lassen. Abr. Achgelis.

3) Littel. Die Wittwe des weyl. Harm Griepenkerl hieselbst, läßt am 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, Rocken, Hafer, Buchweitzen und Gras auf dem Halm, so wie 1 Kuh verkaufen, imgleichen mehrere Saat und Weideländereien, öffentlich meistbietend verheuern.

4) Westerburg. Am 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, läßt J. H. Dannemann hieselbst 50 S. S. Rocken, 20 S. S. Hafer und 20 Tagewerk Gras auf dem Halm, so wie 16 junge Schweine und 1 Grützmühle öffentlich meistbietend verkaufen.

5) Bremen. Am Freitage, den 28sten dieses, Morgens 10 Uhr, sollen auf Ordre der Herren C. Melchers & Comp. circa 4 à 5000 Stück Robbenfelle, mit den beiden Schiffen, „Elise," Cap. J. H. Menke, und „Asaria," Capt. Marselius, von Grönland angebracht, öffentlich verkauft werden.

Assortiment derselben wird in der Bremer Zeitung publicirt.

Die Felle sind im Packhause der Herren Verkäufer, Knochenhauerstraße № 43., woselbst auch der Verkauf ist, vor und beim Verkauf zu besehen.

Georg Kind, Makler.

6) Steinhausen. Der Kaufmann C. H. Hegeler zu Varel läßt am 29. Julius d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Cölers Wirthshause hieselbst, 10 Jück Gerste auf dem Halm im Ellenserdammer Groden und 22 Scheffel Saat Rocken auf dem Halm, bei Steinhausen belegen, öffentlich meistbietend verkaufen.

Wahn,
Amts-Auctionator.

7) Neuenburg. In der auf den 1sten und 2. August d. J. angesetzten Vergantung des Mobilar-Nachlasses des weyl. Wirths Diedrich Wilhelm Eden, zu Neuenburg werden folgende zur Concursmasse der Creditoren der Wittwe des weyl. Mühlenmeisters Theilen, daselbst, gehörige Sachen, als: 4 silberne Theelöffel, Kleidungsstücke, einige Bücher, Betten und Leinenzeug, 1 eichener Koffer mit Schloß, ein eichener Schrank, 1 Klapptisch, 1 eichene Buddelei, 1 messingener Bettwärmer und sonstige Gegenstände mit verkauft.

v. Lindern,
Curator der Theilenschen Concursmasse.

8) Aschhausen. Am 31sten d. M., Nachmittags präcise 1 Uhr, läßt Joh. Heinr. Brader zu Zwischenahn, als in Vorschlag gebrachter Vormund für des weyl. Hausmanns Joh. Christ. Ahlers Tochter hieselbst, 80 Sch. Saat Rocken und p. m. 60 Sch. Saat Sommerfrüchte auf dem Halm, so wie mehrere alte und junge Schweine, in der Wohnung seiner Pupillin, öffentlich meistbietend verkaufen.

Landesbibliothek Oldenburg

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Schmalenfleth. Die zu Frieschenmoor belegene olim Bartels Bau, welche ich in Gemeinschaft mit Diedrich Haase daselbst käuflich erstanden habe, soll am 27. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in Dodo Sieben Wittwe Gasthause hierselbst anderweitig meistbietend verheuert werden. Dodo Athing.

2) Ohmstede. Am 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr, läßt der Hausmann Oltmann Dieks hieselbst von seiner olim Warns Stelle,

1) das Hauptwohnhaus in 2 Abtheilungen,

2) eine Wohnung im Speicher, und zwar jede dieser Wohnungen mit Garten, 7 Scheffels. Bauland und Weide für 1 Kuh,

3) eine Weide von 10 Scheffelsaat, stückweise zum Pflügen, und

4) einige Scheffelsaat auf dem Westeresch,

in Jürgens Wirthshause auf mehrere Jahre verheuern.

3) Hammelwarder-Außendeich. Von den Grundstücken des Johann Ernst Wessels sind in der vorgewesenen Verheurung wegen Mangels an Liebhabern nicht verheuert worden: die Hausmannsstelle und eine Köterey zu Harrierwurp, 5 Jück Pflugland bei und eine Köterey zu Harrien. Diese sollen nun abermals am 3. Aug., Nachmittags 2 Uhr, in Kostenhaschen Wirthshause zu Harrierwurp in beliebigen Abtheilungen, die Kötereien namentlich bei einzelnen Stuben, zur Verheurung aufgesetzt und bestimmt zugeschlagen werden, weshalb Heurer sich einfinden wollen. Blohm.

4) Oldenbrok. Die Hausleute Joh. Hinrichs und Joh. Hinr. Schildt hieselbst, als Curatoren über Hinrich Büsings Kinder 2ter Ehe, lassen die denselben zustehende, olim Cassebohms Bau, p. m. 96 Jück Kley- und Moorländereien groß, am 2. Aug. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Beckhusen Wirthshause hieselbst, so wie solche von den jetzigen Bewohnern derselben benutzt wird, anderweit auf 2 oder 3 Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

5) Steinhausen. Der Kaufmann C. H. Hegeler zu Varel läßt am 29. Julius d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Cölers Wirthshause hies. folgende in und bei Steinhausen belegene Immobilien, als:

1. die Hälfte des weyl. J. W. Oncken Wohnhauses, bestehend aus mehreren Stuben und Kammern, Boden- und Kellerraum und einer separaten Küche, mit der Hälfte des dabei belegenen großen Gartens, ferner 2 Scheunen, entweder im Ganzen oder fachweise,
2. 17½ Jück Dehl, links vom Sielwege,
3. 16 Jück Neuland,
4. 4 und 2 Jück Dehl, rechts vom Sielwege,
5. 3 Jück Rüsters Wische,
6. 4 Jück Brands Wische,
7. 7 Jück Praß Hamm,
8. 3 Jück Bollenhagen Kamp,
9. 3 Jück Knick, hinterm Esch,
10. 12 Stück Eschland,
11. 10 Jück im Ellernserdammer Groden, und
12. mehrere Kirchenstände in der Kirche zu Bockhorn, von Martini d. J. an, auf ein und mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

Heuerliebhaber werden eingeladen durch
Wahn, Auctionator.

Ausverdingung.

1) Stürwürden. Am 26. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, läßt der Unterzeichnete als Vormund über weyl. Hausmann J. Bollenhagen, zu Moorsee Kinder, die zur Reparation der auf seiner Pupillen Hofstelle daselbst befindlichen Gebäude erforderlichen Materialien, als: Holz, Sand, Steine, Kalk, Lehm, Eisengeräth u. s. w. so wie die desfälligen Zimmer- und Maurer-Arbeiten ꝛc., in Carstens Gasthause zu Moorsee mindestfordernd verdingen. Der Bestick kann beim Unterzeichneten vorher eingesehen werden.

Hinrich Lübben.

Zu verkaufen.

1) Freiberg in Sachsen.

Aromatisches Kräuteröl

zum Wachsthum und zur Verschönerung der Haare, welches unter der Garantie verkauft wird, daß es ganz dieselben Dienste leistet, als alle bisher angepriesenen theuern und oft über 1 ℛ kostenden Artikel dieser Art.

Das Flacon von derselben Größe kostet 12 Sgr.

Dieses von den achtbarsten Aerzten und Chemikern geprüfte Haaröl wirkt nicht nur auf das ausgezeichnetste für das Wachsthum und die Verschönerung der Haare, sondern selbst für ganz kahle Stellen, worüber Endesgenannter mehrere gerichtlich attestirte

Landesbibliothek Oldenburg

und jedem zur Ansicht bereitstehende Zeugnisse besitzt.
Haupt-Depot bei Aug. Leonhardi.

In Oldenburg befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn C. Hinrichs.

2) Westerholt. Weyl. J. D. Oeltjenbruns Kinder Vormünder lassen am 27. d. M., Nachmittags 1 Uhr, die bewegliche Habe, bestehend in Haus- und Ackergeräth, Rocken, Hafer, Gras rc. auf dem Halm, 2 Kühen, 1 Kalb verkaufen und zugleich die Stelle auf 3 Jahre, Martini d. J. anzutreten, im Ganzen oder getheilt verheuern. Hinr. Gerh. Willers,
Hinr. Anton Gerdes.

3) Bremen. Handlung
von
alten eisernen Oefen, Betten, alten Kleidern und Mobilien,
zu den möglichst billigen Preisen,
bei
Arnold Ohlmeyer
in Bremen,
am Neumarkte № 4., Neustadt.

4) Elsfleth. Von einer Parthie von circa 75 Lasten besonders schönen schweren Sandrocken, gebe bei einzelnen und mehreren Lasten zu billigen Preisen ab. C. J. Borgstede.

5) Brake. Dachpfannen, Sparren und Balken in allen Längen, Latten, Ostsee- und mehrere andere Sorten Dielen zu billigen Preisen.
Hinr. Maaß.

6) Bremen. Fabrik
und
Productenhandlung
en gros & en détail
gegründet im Jahre 1820 von
Geo. Wm. Büttner in Bremen
vor Stephani Kirchhof No. 5.
Der Hauptzweig dieses Geschäfts
zubereitete Oelfarben
und
Lackfirnisse
bietet jedem Kaufliebhaber eine unbeschränkte Auswahl bei sorgsamster und billigster Behandlung dar, auch wird auf Verlangen die in Oel steif angeriebene Malerfarbe verdünnt und zum sofortigen Gebrauch dienlich geliefert, wodurch zugleich ein schnell trocknender, lackähnlich glänzender und dauerhafter Anstrich gesichert ist. Geo. Wm. Büttner.

7) Oldenburg. Außer dem Heilig.-Geistthore sind noch 5 Bauplätze an einer schönen Lage, in verschiedenen Größen zu verkaufen.
Oehme, Färber an der Staustraße.

8) Oldenburg. Brunnentröge von Graustein in Längen von 10 bis 12 Fuß, besonders gut, am Stau bei F. Högl.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Einen eisernen alten kleinen Ofen wünscht man zu kaufen. Wo? erfährt man in der Expedition dieser Blätter.

Zu verheuern.

1) Sürwürden. Als Vormund über weyl. Jacob Bollenhagen minderjährige Kinder, lasse ich deren zu Moorsee belegene Hofstelle, mit 144 Jück Grün- und Pflugländereien, am 26. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Carstens Hause zu Moorsee, auf 3 Jahre, von Maitag 1838. an, öffentlich meistbietend unter der Hand verheuern. Liebhaber zu dieser, bekanntlich jetzt in sehr gutem Stande befindlichen Hofstelle werden zur angegebenen Zeit eingeladen. Hinrich Lübben.

2) Altjührden. H. Klusmann Wittwe will ihre in No. 48. dieser Anzeigen näher bezeichnete Stelle, worauf die Heerde Schaafe, als sogenannte eiserne bleibt, am 2. August d. J, Nachmittags 2 Uhr, beim Gastwirth D. Böries daselbst meistbietend verheuern lassen. Auch will sie diese Stelle, stückweise oder im Ganzen, wohl unter der Hand verkaufen. Ein ansehnlicher Theil des Kaufschillings kann zu billigen Zinsen darin stehen bleiben. Die Bedingungen sind bei J. D. Klusmann zu Jethausen einzusehen.

3) Aschhausen. Die Hausmannsstelle des verstorbenen Joh. Ch. Ahlers zu Aschhausen bestehend aus mehreren Bau- und Wiesenländereien, Gärten und Weiden steht sofort oder Maitag k. J. anzutreten auf einige Jahre zur Verheurung. Es kann eine bedeutende Schaaftrift dabei gegeben werden und wollen sich Liebhaber deshalb baldigst an den Rechnungsführer Brader zu Zwischenahn wenden, der nähere Auskunft darüber geben wird.

(Hierzu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 58. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 22. Juli 1837.

4) Oldenburg. Eine freundliche Stube nebst Schlafkammer, Küche und Bodenraum, mit oder ohne Meubeln, sofort anzutreten, bei Stuhlmacher
Bley auf der Poggenburg.

5) Nadorst, an der Chaussée. Auf Martini d. J. eine freundliche Wohnung für eine kleine Familie bei
D. Hoppe, Sattler.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Ich suche einen hiesigen jungen Mann von rechtlichen Eltern als Lehrling in meinem Geschäft, der vorläufig Logis und Beköstigung bei seinen Eltern hat.
Julius Harbers.

Gelder zu verleihen.

1) Varel. Für meinen Pupillen G. F. Eyting habe ich 500 ℳ sofort zu belegen.
A. S. Eyting.

2) Großenmeer. Als Vormünder für weyl. Ahlert Mehrens Tochter haben wir sofort 70 ℳ G. zu belegen.
J. A. Bunnemann.
E. Kopmann.

Vermißte Sachen.

1) Ruhwarden. Dem Unterzeichneten ist eine braungetigerte Hühnerhündin entlaufen, welche besonders daran kenntlich ist, daß sie erst kürzlich gesäuget hat und die eine Brust lang herunterhängt. Beim Entlaufen trug sie ein messingenes Halsband mit dem vollen Namen des Eigenthümers, worauf ein blechernes Zeichen, gemerkt »A. Burhave«, befestigt ist.
Dem sie zugelaufen ist, wolle Nachricht davon geben.
T. W. Franksen.

2) Syubkelhausen, im Kirchspiel Bleyen. Am 14. Julius d. J. ist mir eine Hühnerhündin, weiß von Farbe mit großen braunen Flecken und braunem Behang, welche auf den Namen «Juno« hört, entlaufen. Dem Wiederbringer wird für seine Bemühung eine angemessene Entschädigung zugesichert.
Ant. Reinh. Mengers.

3) Syubkelhausen, im Kirchspiel Bleyen. Ein großer Haushund von gelbbraun gewolkter Farbe, vorn mit weißen Füßen und weißer Bläße, welcher auf den Namen »Türk« hört, ist mir am 14. Julius d. J. entlaufen. Dem Wiederbringer werde ich für seine Bemühungen entschädigen.
Bernh. Büsing Wittwe.

4) Oldenburg. Am 15. d. M. ist auf dem Wege von Berne nach Oldenburg, wahrscheinlich bei Huntebrück, ein Paquet verloren, worin ein Paar Strümpfe, ein Taschentuch, eine Elle Tüll, 4 Ellen Spitzen. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen ein Fundgeld im Amthause in Berne wieder abzugeben.

Nachzuweisende Sachen.

1) Elsfleth. Es sind von dem Lande des Hausmanns Hinrich Georg Menke zu Lienen 3 Lämmer beim Gastwirth Witte zu Neuenfelde in den Schüttstall gebracht. Der Eigenthümer muß selbige wieder abholen, wenn sie nicht nach Abzug der Kosten zum Besten der Armen am 26. Juli, Nachmittags 3 Uhr, daselbst verkauft werden sollen.
Höpker, Feldhüter.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg, 20. Juli 1837. Von unbekannter Hand ist mir für die unglücklichen Einwohner der Stadt Schleiz, wo durch die Wuth des Feuers am 3. d. M. über 500 Familien fast aller ihrer Habe beraubt und zum Theil noch ohne Obdach sind, eine Gabe von 5 ℳ Gold zugekommen, für welche ich den herzlichsten Dank sage, und die ich ihrer Bestimmung gemäß besorgen werde. Wenigen Oldenburgern wird das schreckliche Schicksal, welches die Schleizer betroffen hat, unbekannt seyn, da sich in No. 199. der Bremer Zeitung eine „Bitte zur Wohlthätigkeit" findet, welche durch eine umständlichere Beschreibung jenes Brandunglücks motivirt ist. — In dem Glauben, daß es auch hier nur einer Aufforderung bedarf zu helfen, wo die dringende Nothwendigkeit vieler und mannigfaltiger Hülfe schon aus der übergroßen Menge der Abgebrannten hervorgeht, erbiete ich mich zur Empfangnahme und Besorgung der Gaben, zu welchen sich menschenfreundliche Herzen und Hände öffnen wollen. Der Herzenslenker wolle solcher auch hier recht viele kund werden lassen!
Kirchenrath Claußen.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das Dampfschiff
„Bremen," Capt. M. Meyer.

Abfahrt von Bremen:

den 23.	Juli	Sonntag	6½ Uhr	Morgens
— 24.	—	Montag	7 —	—
— 26.	—	Mittwoch	8 —	—
— 28.	—	Freitag	10 —	—

Abfahrt von Bremerhaven:

den 23.	Juli	Sonntag	2¾ Uhr	Nachmittags
— 25.	—	Dienstag	5 —	Morgens
— 27.	—	Donnerstag	6½ —	—
— 29.	—	Sonnabend	8½ —	—

3) Westerstede. Alle diejenigen, welche an weyl. Schmidt H. Spille noch Forderungen haben sollten, werden ersucht, in den nächsten 14 Tagen mir die Rechnungen zukommen lassen zu wollen.

Wittwe Spille.

4) Varel. Unterzeichneter bringt hiedurch zur ergebensten Anzeige, daß er sich als Tischlermeister hieselbst niedergelassen hat, und empfiehlt sich als solcher bestens. Er wird sich bestreben, diejenigen, welche ihn mit ihren Aufträgen beehren werden, durch geschmackvolle und gute Arbeiten zu bedienen.

B. Behrens am Haberkamp.

5) Oldenburg. Aus meiner Niederlage von Damenhandarbeiten sind bis jetzt wieder folgende Nummern verkauft: № 694x. 769x. 681x. 645x. 646x. 782x. 660x. 746x. 588x. 657x. 767x. 618x. 790x. 684x. 566x. 80x. 518x. 793x. 796x.

E. Otto.

6) Wunderburg. Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß am Mittwochen, den 26. d. M., bei mir Prager Musik stattfindet, wozu ich ergebenst einlade. D. F. Potthast.

7) Vor Oldenburg. Am Freitage, den 21. d. M., wird bei mir Prager Musik seyn, wozu ich ergebenst einlade. Entree 12 gr. H. v. Bloh.

8) Halsbeck. Diejenigen, welche an dem Nachlaß des weyl. Heuermanns Johann Schumacher zu Halsbeck Ansprüche und Forderungen haben, werden aufgefordert, ihre desfallsigen Rechnungen binnen 14 Tagen den unterzeichneten Vormündern einzureichen.

Gerd Schumacher. Joh. Logemann.

Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg. Die am 17. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst an. A. Pehl.

2) Oldenburg. Am 19. d. M. wurde meine Frau von einer Tochter glücklich entbunden.

Soltau, Klempner.

3) Westrum, 1837. Juli 16. Heute wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen, unserm vierten Kinde, leicht und glücklich entbunden.

Groninger.

Todes-Anzeigen.

1) Jever, 12. Juli 1837. Das am 8. Juli erfolgte uns höchst schmerzliche Hinscheiden unserer guten Mutter, der verwittweten Commissions-Räthin Sprenger, geb. Schmidt, im 57sten Jahre ihres Alters, eröffnen wir unsern verehrten Anverwandten und Freunden mit bekümmerten Herzen.

Die Kinder der Verstorbenen.

2) Oldenburg. Am 8. d. M. starb mein Ehemann, Schuhmachermeister C. E. Frese, an der Schwindsucht.

Da ich das Gewerbe meines verstorbenen Mannes durch einen geschickten Gehülfen fortsetze, so bitte ich, unter dem Versprechen einer rechtlichen Bedienung, um recht viele Arbeitsaufträge. Wwe. Frese,

Abraham, № 515.

3) Oldenburg. Am 15. d. M., Nachmittags um 2½ Uhr, verschied sanft und ruhig am Nervenfieber mein theuerer Gatte, der Gastwirth August Vietje im 32sten Jahre seines Lebens und im 7ten unserer glücklichen Ehe, welchen für mich und meine 3 kleinen Töchter höchst schmerzlichen Verlust ich hiermit theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst anzeige. Metta Vietje, geb. Buse.

☞ (Berichtigung). In № 56. dies. Anz., Neuenburger Landgericht sub II), wegen Verkaufs der Immobilien der Wittwe des weyl. Brinksitzers Joh. Hinrich Janßen in Zetel, wird daselbst nach Zeile 24 von oben gelesen:

5) 4½ Jücken Carlsland, und

6) die von Meynen acquirirten, zur 8 Scheffeln Einsaat catastrirten Eschländereyen.

Landesbibliothek Oldenburg